

Zweckverband Nahverkehr Westfalen – Lippe NWL

3. Sitzung der Verbandsversammlung NWL am 19.09.2008 in Bielefeld

Öffentliche Sitzung

TOP: 2

Vorlage: 28/08

Anpassung Geschäftsordnung des Verbandsvorstehers des NWL.

Grundlagen:

Satzung NWL § 10 Absatz 1 und öffentlich-rechtliche Vereinbarung § 3 Absatz 3.

Berichterstatter:

Herr Dubbi

Begründung:

- siehe Fortsetzungsblätter –

Kosten:

Keine

Beschlussfassung NWL:

Vorherige Zustimmung der Mitgliedsverbände erforderlich:		Ja:		Nein:	X
Einfache Mehrheit:		$\frac{2}{3}$ Mehrheit:	X	Einstimmig:	

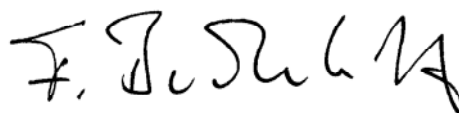
Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beschließt den § 2 (1) der Geschäftsordnung für den Verbandsvorsteher wie folgt anzupassen:

„(1) Für die Wahl der Stellvertreter sind die Bestimmungen des § 1 Abs. 1 – 3 entsprechend anzuwenden.“
(Ergänzung unterstrichen)



Winfried Stork
Verbandsvorsteher NWL



F. Beckehoff
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Zweckverband Nahverkehr Westfalen – Lippe NWL

Begründung:

In die Sitzung der Verbandsversammlung am 14.01.2008 wurde unter Top 8 (Vorlage 06/08) die Geschäftsordnung für den Verbandsvorsteher eingebracht. Im Rahmen der Beschlussfassung wurde über die Streichung des § 1 (4) der Geschäftsordnung diskutiert.

§ 1 (4) Geschäftsordnung des Verbandsvorstehers

(4) Der Verbandsvorsteher darf der Verbandsversammlung nicht angehören.

Da die SPD-Fraktion signalisierte, der Streichung dieses Absatzes nicht zuzustimmen, wurde die Geschäftsordnung in der eingebrachten Form ohne Veränderungen beschlossen und soll nach weiteren Vorberatungen erneut eingebracht werden. Das Thema wurde im Ältestenrat des NWL am 26.08.2008 beraten.

Ziel einer Anpassung der Geschäftsordnung des Verbandsvorstehers ist es, dass die Beschlüsse des NWL und deren Umsetzung keinerlei Anlass zu rechtlichen Bedenken geben, um Gefahren für den NWL abzuwehren.

§ 2 (1) der Geschäftsordnung des Verbandsvorstehers regelt, dass für die Wahl der Stellvertreter die Bestimmungen des § 1 entsprechend anzuwenden sind. Zwar kann man die Auffassung vertreten, dass sich der § 2 (1) nur auf die Regularien der Wahl des Verbandsvorstehers, die in den § 1 Abs. 1 – 3 geregelt sind, beziehen. Dieser Auffassung kann man aber auch entgegenhalten, dass sich der § 2 (1) pauschal auf alle Regelungsinhalte des § 1 bezieht. Im Falle dieser Auslegung dürften auch die stellvertretenden Verbandsvorsteher nicht Mitglied der Verbandsversammlung sein und dürfen daher auch nicht bei der Beschlussfassung im NWL mitwirken.

Um mögliche Rechtsunsicherheiten zu vermeiden wird daher vorgeschlagen, den § 2 (1) nur auf die Absätze 1 – 3 des § 1 zu beziehen. Die neue Formulierung würde wie folgt lauten:

§ 2 (1) Geschäftsordnung des Verbandsvorstehers neu

„(1) Für die Wahl der Stellvertreter sind die Bestimmungen des § 1 Abs. 1 – 3 entsprechend anzuwenden.“

(Ergänzung unterstrichen)